

Aber gerade in dieser Zeit that Gott am meisten an Seinem Volke, das Er nicht lassen wollte. Er sandte ihnen Propheten über Propheten. Das waren vom Geiste Gottes außerordentlich erleuchtete und wunderbar gerüstete Menschen, die mit heiligem Eifer vor dem Volke hervortraten, es furchtlos strafte um seine Sünde, es gewaltig zur Buße und Umkehr in des HErrn Arme ermahnten, ihm die schrecklichen Strafgerichte Gottes bei bleibender Verstockung verkündigten, immer aber auch, damit es unter der Ruthe Gottes nicht gar verzweifle, von dem Aufgang einer ewigen Gnade, von dem zukünftigen großen Davidssohn und der Aufrichtung Seines herrlichen Reiches trostvoll weissagten. Allein die heiligen Menschen Gottes, die da redeten getrieben von dem heiligen Geiste, wurden gewöhnlich verachtet, verfolgt, gewürgt.

Hören wir jetzt im Besondern nur Einiges von beiden Reichen.

## § 2.

## Getheiltes Reich.

Das Reich Israel im engern Sinne oder Ephraim.

(975—722 v. Chr.)

Dieses bestand 253 Jahre. Es herrschten darin 20 Könige, deren Namen sind: Jerobeam I., Nadab, Baesa, Ella, Simri, Amri, Zibni (die zwei letzten zugleich), Ahab, Ahasja, Zoram, Zehu, Joahas, Joas, Jerobeam II., Sacharja, Sallum, Menahem, Pekahjah, Pekah, Hosea. Diese thaten Alle, was dem HErrn übel gefiel. Ihre Hauptfünde aber, damit sie auch ihr Volk sündigen machten, war die Abgötterei.

Schon Jerobeam I. führte sie ein. Er that es aus sogenannter Staatsklugheit, die aber arge Thorheit und seines Staates Unglück war; er fürchtete nämlich, wenn seine Unterthanen zum Heiligthum Jehovahs nach Jerusalem hinaufzögen, um dort ihren Gottesdienst zu